

## ANSUCHEN UM ANERKENNUNG VON PRÜFUNGEN

---

gemäß § 78 Universitätsgesetz 2002

An den/die  
Universitätsstudienleiter/in  
z. H. des Studienbeauftragten  
assoz. Prof. Mag. Dr. Franz Eder

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Familienname(n), Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

Zustelladresse: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_ E-Mail Adresse: \_\_\_\_\_

Ich bin im Winter-\*/Sommersemester\* 20 \_\_\_\_\_ als ordentliche/r Studierende/r für das

### „Doctor of Philosophy“-Doktoratsstudium Politikwissenschaft

an der Universität Innsbruck gemeldet und beantrage die Anerkennung der positiv beurteilten Prüfung/en laut angeschlossenem Beiblatt für dieses Studium.

#### Hinweis:

Bitte schließen Sie dem Ansuchen bei:

- Studienblatt
- Zeugnisse (Originale und je eine Kopie) bzw. Studienerfolgsnachweis über Prüfungen, deren Anerkennung beantragt wird

Alle Dokumente sind im Original oder in beglaubigter Abschrift vorzulegen. Fremdsprachigen Dokumenten sind autorisierte deutsche Übersetzungen beizufügen. Ausländische Urkunden müssen die erforderlichen Beglaubigungen aufweisen.

Bitte füllen Sie Ihr Ansuchen **vollständig** und **leserlich** aus!

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

**Niederschrift**  
**über den Inhalt und die Verkündung eines mündlichen Bescheides**

**Ort der Amtshandlung:** \_\_\_\_\_ **Datum:** \_\_\_\_\_

**Leiter/in der Amtshandlung:** assoz. Prof. Mag. Dr. Franz Eder **Beginn:** \_\_\_\_\_

**Antragsteller/in und sonst Anwesende:** \_\_\_\_\_

Die Leiterin / der Leiter der Amtshandlung verkündet nachfolgenden **Bescheid**:

Dem umseitigen Ansuchen vom \_\_\_\_\_ um Anerkennung von Prüfungen laut angeschlossenen Beiblatt wurde vollinhaltlich stattgegeben.

**Rechtsgrundlage:**  
§ 78 Universitätsgesetz 2002

**Begründung:**  
Entfällt gemäß § 58 Abs. 2 AVG.

**Rechtsmittelbelehrung:**  
Der/die Antragsteller/in hat das Recht, gegen diesen Bescheid innerhalb von vier Wochen nach seiner Verkündung, falls aber spätestens drei Tage nach der Verkündung eine schriftliche Ausfertigung verlangt wurde, innerhalb von vier Wochen nach deren Zustellung, Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht zu erheben. Die Beschwerde ist schriftlich, in jeder technisch möglichen Form, bei der Universitätsstudienleiterin oder beim Universitätsstudienleiter der Universität Innsbruck einzubringen. Die Beschwerde hat die Bezeichnung des angefochtenen Bescheides, die Bezeichnung der belangten Behörde, die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren und die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist, zu enthalten.

Nach Verkündung des Bescheides wird vom/von der Antragsteller/in **Zutreffendes angekreuzt**

- eine schriftliche Ausfertigung des Bescheides verlangt.  
 ausdrücklich auf eine Beschwerde verzichtet.

**Ende der Amtshandlung** um \_\_\_\_\_ Uhr

**Unterschriften:**  
der Leiterin / des Leiters der Amtshandlung \_\_\_\_\_ des/der Antragstellers/in \_\_\_\_\_

- 
- 1.) AV: Originale eingesehen; die beigeschlossenen Kopien sind mit den Originalen ident.
  - 2.) **Urschriftlich an**  
Zentraler Rechtsdienst - Registratur  
im Hause  
mit der Bitte um Vergabe einer Geschäftszahl
  - 3.) z.d.A. (Prüfungsreferat Standort Universitätsstraße 15)

Für den/die Universitätsstudienleiter/in:

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
assoz. Prof. Mag. Dr. Franz Eder